

WERNER PÜNDER-PREIS 2024

der Vereinigung von Freunden und Förderern der
Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.,
gestiftet von der Anwaltssozietät Clifford Chance

Mit dem Preis wird das Andenken an Herrn Rechtsanwalt Dr. Werner Pünder geehrt, der zu den entschiedenen Gegnern des Nationalsozialismus in Deutschland gehört hat. Er wird für die beste an der Goethe-Universität Frankfurt am Main in den jeweils drei vorausgegangenen Semestern (WS 2022/2023 bis WS 2023/2024) formell abgeschlossene Qualifikationsarbeit als Dissertation, Habilitation, Masterarbeit oder Ähnliches aus dem Themenkreis

„Freiheit und Herrschaft in Geschichte und Gegenwart“

vergeben. Der Preis kann insbesondere für ein Thema aus den Grundlagen des Rechts verliehen werden. Vorrang haben Arbeiten aus dem Bereich „Freiheit und Herrschaft“.

Die Arbeit muss keiner bestimmten Fachrichtung entstammen. Sie soll als ungedruckte oder bereits veröffentlichte, bewertete Qualifikationsarbeit an der Goethe-Universität Frankfurt am Main vorliegen. Ist eine prämierte Arbeit noch nicht veröffentlicht, soll der Betrag des Preises auch für deren Veröffentlichung verwendet werden.

Der Preis ist mit einem Betrag von € 10.000 dotiert.

Preise der letzten Jahre

2023	Dr. jur. Samira Akbarian	„Ziviler Ungehorsam als Verfassungsinterpretation“
2022	Dr. rer. pol. Dr. jur. Maximilian Pichl	„Untersuchung im Rechtsstaat – eine deskriptiv-kritische Beobachtung der parlamentarischen Untersuchungsausschüsse zur NSU-Mordserie“
2021	Dr. jur. Ricardo Campos	„Metamorphosen des globalen Rechts: Zur Wechselwirkung von Recht, Zeit und Technologie“
2020	Dr. jur. Yannik Hübner	„Rechtsstaatswidrig, aber straflos? Der agent provocateur-Einsatz und seine strafrechtlichen Konsequenzen“
2019	Dr. phil. Jeanette Ehrmann, FB 03 Dr. Nadine Drönner, FB 01	„Tropen der Freiheit“. Die Haitianische Revolution und die Dekolonisierung des Politischen“ „Das Homosexuellen-Urteil des BVerfGE aus rechtshistorischer Perspektive (BVerfGE 6, 389)“
2018	Dr. Jonas Heller, FB 08	„Mensch und Maßnahme. Zur Dialektik von Ausnahmezustand und Menschenrechten“
2017	Dr. phil. Z. Ece Kaya, FB 04	„Kolonialpädagogische Schriften in der NS-Zeit“
2016	Dr. Ralf Seinecke, FB 01 Dr. Felix Trautmann, FB 08	„Das Recht des Rechtspluralismus“ „Das Imaginäre der Demokratie. Politische Befreiung und das Rätsel der freiwilligen Knechtschaft“
2014	Ass. jur. Julian Lubini, FB 01	„Die Verwaltungsgerichtsbarkeit in den Ländern der SBZ/DDR 1945 – 1952“
2013	PD Dr. Barbara Wolbring, FB 08 RA Victor Winkler; FB 01	„Trümmerfeld der bürgerlichen Welt“ „Der Kampf gegen die Rechtswissenschaft - Franz Wieackers“

Vorschläge und Bewerbungen (bestehend aus zwei Gutachten, Promotionsurkunde sowie Curriculum Vitae – jeweils mit Datum und Unterschrift versehen – in einer PDF-Datei, sowie 6 gedruckten Exemplaren und einem PDF der Arbeit) werden

bis spätestens 20. Februar 2024

an Frau Sabine Walser, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Theodor-W.-Adorno-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, erbeten.

Informationen: Sabine Walser (Email: wpuender-preis@uni-frankfurt.de, Tel. 069 798-17250).